

**Antrag** E/Dringlichkeitsantrag 2  
**Antragsteller** Landesbezirk Baden-Württemberg  
**Betreff** PHW-Feld

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen,

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

dass sich der Bundesvorstand dafür einsetzt, dass bei der Datenerfassung von Personen weiterhin die Krankheit im Personenbestand unter dem PHW-Feld zu erfassen ist, damit eine rechtzeitige und erforderliche Behandlung eines in gefährdenden Kontakt gekommenen Polizeibeamten möglich ist.

**Annahme**

**Antrag** E 1  
**Antragsteller** Landesbezirk Rheinland-Pfalz  
**Betreff** Distanzmittel zum Schutz der KollegInnen

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen,

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

dass überprüft wird, welche Distanzmittel geeignet sind oder entwickelt werden könnten, die zum Schutz unserer Kolleginnen und Kollegen eingeführt werden sollten.

**Annahme**

Die GdP spricht sich auch weiterhin gegen die Einführung von Gummigeschossen aus.

**Antrag** E 2  
**Antragsteller** Bezirk Bundespolizei  
**Betreff** Falschbetankungsschutz

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen,

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

dass der GdP-Bundesvorstand sich dafür einsetzt, dass Dienstfahrzeuge zukünftig mit einem Falschbetankungsschutz ausgerüstet werden.

**Annahme**

**Antrag** E 3  
**Antragsteller** Bundesfachausschuss Bereitschaftspolizei  
**Betreff** Ausstattung der Bereitschaftspolizei der Länder und des Bundes mit Halbgruppenfahrzeugen

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



Gewerkschaft  
der Polizei



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die Bereitschaftspolizei der Länder und des Bundes mit Halbgruppenfahrzeugen ausgestattet werden, die dem aktuellen technischen Standard entsprechen.

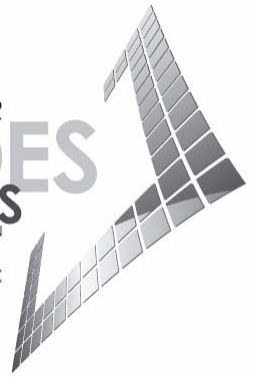
**Annahme**

**Antrag** E 4  
**Antragsteller** Bundesfachausschuss Bereitschaftspolizei  
**Betreff** Gesundheitsschäden und -gefahren durch das Tragen der KSA L+S verhindern

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die vorhandene Körperschutzausstattung leicht und schwer (KSA L / KSA S) so modifiziert wird, dass Gesundheitsschäden und –gefahren durch das Tragen der KSA L+S verhindert werden.

**Annahme**

**Antrag** E 5  
**Antragsteller** Bundesfachausschuss Bereitschaftspolizei  
**Betreff** Anpassung der Körperschutzausstattung  
an die weibliche Anatomie

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge  
beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress  
beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich  
dafür einzusetzen, dass den Kolleginnen der  
Einsatzeinheiten (EE) die Möglichkeit gege-  
ben wird, eine Körperschutzausstattung  
(KSA) die ihren anatomischen Anforderun-  
gen angepasst ist, zu erhalten.

**Annahme**

**Antrag** E 6  
**Antragsteller** Landesbezirk Niedersachsen  
**Betreff** Verjüngung Fahrzeugpark der Bereitschaftspolizei

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, den Fahrzeugpark/-pool bei der Bereitschaftspolizei zu „verjüngen“, insbesondere durch eine zusätzliche Ausstattung mit Halbgruppenfahrzeugen, die über die notwendigen Sicherheitsstandards verfügen und den Vorschriften des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit entsprechen.

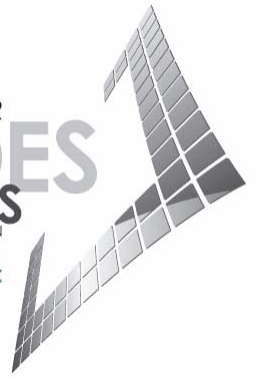
**Annahme**

**Antrag** E 7  
**Antragsteller** Landesbezirk Rheinland-Pfalz  
**Betreff** Beibehaltung der 1. Garnitur

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundeskongress spricht sich dafür aus, dass alle WSP-Bediensteten des Bundes und der Länder mit einer so genannten "1. Garnitur" der Uniform ausgestattet bleiben oder werden.

**Annahme**



**Antrag** E 8  
**Antragsteller** Bundesfachausschuss Wasserschutzpolizei  
**Betreff** Aufrechterhaltung der Maritimen Sicherheit auf der Nord- und Ostsee durch eine starke polizeiliche Präsenz

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



Gewerkschaft  
der Polizei



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die Maritime Sicherheit, wie sie sich heute darstellt, nur in einem starken Verbund unterschiedlicher Akteure, insbesondere der Wasserschutzpolizeien der Länder sowie der Bundespolizei See aufrechterhalten werden kann.

Daher muss dem Bestand der maritimen Polizeien in Bund und Länder höchste Bedeutung beigemessen werden. Die Ausstattung in personeller, wie technischer Hinsicht ist dabei ausschließlich an den Aufgaben zu orientieren.

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

**Annahme in der Fassung:**

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die Maritime Sicherheit, wie sie sich heute darstellt, nur in einem starken Verbund unterschiedlicher Akteure, insbesondere der Wasserschutzpolizeien der Länder sowie der Bundespolizei See/**Zoll** aufrechterhalten werden kann.

Daher muss dem Bestand der maritimen Polizeien in Bund und Länder höchste Bedeutung beigemessen werden. Die Ausstattung in personeller, wie technischer Hinsicht ist dabei ausschließlich an den Aufgaben zu orientieren.

**Antrag** E 9

**Antragsteller** Bundesfachausschuss Wasserschutzpolizei

**Betreff** Wahrung der durch Bund-Länder-Vereinbarungen zu gewährleistenden Sicherheit auf deutschen Wasserstraßen durch die Wasserschutzpolizeien des Bundes und der Länder

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die Sicherheit auf deutschen Wasserstraßen, insbesondere im Zusammenhang mit den zwischen dem Bund und den Ländern vertraglich geschlossenen Vereinbarungen über die Ausübung der schiffahrtspolizeilichen Vollzugsaufgaben auf hohem Niveau gewahrt bleibt.

**Annahme**

Garant hierfür sind die Wasserschutzpolizeien des Bundes und der Länder, die nicht an der Wahrnehmung ihrer Aufgaben wie z.B.

- permanente Reduzierung von Personal und Ausstattung sowie
- Verwendung für nicht wasserschutzpolizeispezifische Aufgaben

gehindert werden dürfen.

**Antrag** E 10  
**Antragsteller** Landesbezirk Rheinland-Pfalz  
**Betreff** AIS – Automatic Identification System  
(automatisches Schiffsidentifizierungssystem)

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand der GdP wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass die Verpflichtung der ständigen Datensendung von Polizeieinrichtungen (Polizeiboote) gemäß Beschluss der ZKR (Zentralkommission für die Rheinschiffahrt) vom 05. Dezember 2013 wieder zu verwerfen.

**Annahme**

Konkret wird beantragt:

*§ 4.07 RhSchPVO wie folgt zu ändern:*

*Buchstabe b.) einfügen – insbesondere - ;  
streiche „ausgenommen“;*

*Buchstabe c.) für Fahrzeuge der Polizei,  
streiche 2. Halbsatz ab wenn ...*

**Antrag** E 11  
**Antragsteller** Bundesjugendvorstand  
**Betreff** Personen- und Sachfahndungsabfrage

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass in allen Streifenwagen unter bundesweit einheitlichen Voraussetzungen Abfragemöglichkeiten für Personen- und/oder Sachfahndungen geschaffen werden.

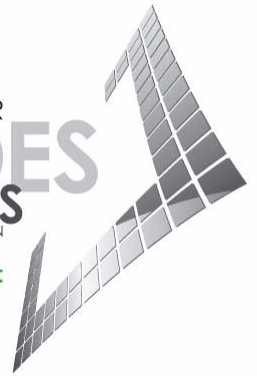
**Annahme**

**Antrag** E 12  
**Antragsteller** Bundesjugendvorstand  
**Betreff** Informationsaustausch und -auswertung

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass der polizeiliche Informationsaustausch und die länderübergreifende Auswertung modernisiert, zentralisiert und vereinheitlicht werden.

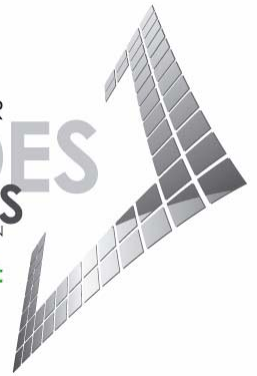
**Annahme**

**Antrag** E 13  
**Antragsteller** Vorstand Frauengruppe (Bund)  
**Betreff** Demografie im Arbeitsleben

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass sich die GdP aktiv für die Umgestaltung und Anpassung von Arbeitsplätzen und Arbeitsprozessen in der Polizei im Rahmen des fortschreitenden Demografie-Prozesses einsetzt.

#### **Annahme**

Dazu zählen auch folgende Forderungen:

#### **Für den Bereich gesundheitsförderliche (salutogene) Führung**

- für alle Länder und Bezirke die Komponente des gesundheitsförderlichen Führens Bestandteil des Masterstudiums bzw. in die Führungfortbildung aufgenommen wird.
- Stressprävention als Führungsaufgabe definiert und
- partnerschaftliche Führung als Beurteilungsmerkmal in die Beurteilung von Führungskräften aufgenommen wird.

#### **Für den Bereich Gesundheit bei der Arbeit / Prävention / Arbeitsschutz**

- dass alle Behörden und Verwaltungen eine Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung psychischer Belastungen durchführen. Diese soll die alters- und altersgerechte Arbeitsgestaltung unterstützen
- dass die behördliche Gesundheitsförderung als Bestandteil des Gesundheitsmanagement gestärkt wird

- dass den Behörden ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden
- dass behördliche Akteure wie Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Polizei, Ärzte und Arbeitsmediziner Maßnahmen zur Verminderung von psychischen Belastungen erarbeiten und Personal- und Interessenvertretungen informieren
- Maßnahmen der Verhältnisprävention sollen mit ressourcenstärkenden, auf das Individuum bezogenen Maßnahmen, verzahnt werden
- die arbeitsmedizinische Beratung über alters- und altersgerechte Arbeitsgestaltung soll weiter ausgebaut werden
- Die GdP schult ihre Personal- und Interessenvertretungen sowie interessierte Mitglieder im Umgang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz.

#### **Für den Bereich Umgang mit erkrankten Beschäftigten**

- dass die Kompetenz der Arbeitsmediziner und Polizeiärzte stärker genutzt wird, um den Bedarf an Behandlung und Rehabilitation frühzeitig zu erkennen und sie in die Wege zu leiten
- dass das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) breiter bekannt gemacht und in den Behörden umgesetzt wird
- dass mehr Polizeiärzte und Arbeitsmediziner eingestellt werden, sowie Personal zur Umsetzung des BEM zur Verfügung gestellt wird. Zurzeit warten Mitarbeiter/-innen auf dringend notwendige Untersuchungen und Gutachten teilweise mehrere Monate.

#### **Für den Bereich flexible Gestaltung von Arbeitszeit und Altersübergängen:**

- Flexible Übergänge in Rente und Pension
- Neuregelung bzw. Vereinfachung geltender Regelungen im Bereich des Teilrenten-/Hinzuverdienstsystem insbesondere die Rücknahme der Anhebung der Altersgrenzen, Verbesserungen bei der Erwerbsminderungsrente, die Wiedereinführung der geförderten Altersteilzeit.





**Antrag** E 14  
**Antragsteller** Bundesjugendvorstand  
**Betreff** Personalstärken Wechselschichtdienst

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass bundesweit einheitliche Parameter zur Bemessung von Personalstärken im Wechselschichtdienst entwickelt werden. Dazu sind ausschließlich überregional einheitlich und valide messbare Kriterien zur Berechnung der Bedarfsplanung zu berücksichtigen.

**Annahme als Arbeitsmaterial**

**Antrag** E 15  
**Antragsteller** Landesbezirk Rheinland-Pfalz  
**Betreff** Digitalfunk - Gesundheitsschutz

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass weitergehende Untersuchungen / Studien nach Einführung des Digitalfunks „TETRA“ bei der Polizei im Hinblick auf den Gesundheitsschutz und die Beweisführung bei späteren Erkrankungen erfolgen.

**Annahme**

**Antrag** E 16  
**Antragsteller** Landesbezirk Hessen  
**Betreff** Gefährdungsbeurteilung für die Arbeit  
der Polizei

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge  
beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress  
beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich  
dafür einzusetzen, dass Untersuchungen  
der psychischen Belastungen am Arbeits-  
platz in die Gefährdungsbeurteilungen der  
Polizei implementiert werden.

**Annahme**

**Antrag** E 17  
**Antragsteller** Landesbezirk Rheinland-Pfalz  
**Betreff** KSA Belastungsstudie

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass eine Studie über die Belastungen beim Tragen von Körperschutz-ausstattungen und Schutzhelmen erstellt wird.

**Annahme**

**Antrag** E 18  
**Antragsteller** Landesbezirk Thüringen  
**Betreff** Studie „Gesundheitliche Beeinträchtigung durch unregelmäßigen Dienst“

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass eine Studie in Auftrag zu geben ist, mit der die gesundheitlichen Risiken von unregelmäßigem Polizeidienst untersucht werden.

**Annahme als Arbeitsmaterial**

**Antrag** E 19  
**Antragsteller** Landesbezirk Rheinland-Pfalz  
**Betreff** Gesunde Raumlufte am Arbeitsplatz

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass:

**Annahme**

1. bei allen Polizeidienststellen darauf geachtet wird, dass die gesunde Raumlufte am (Büro-) Arbeitsplatz, gewährleistet wird. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund von Laserdruckgeräten, die Feinstaub emittieren, in denen sich dann auch noch Schwermetalle und Volatile organic compounds (VOC) befinden.
2. die notwendige Aufklärung der schädigenden Wirkung von Tonerstäuben und Emissionen aus Laserdruckgeräten auf die Gesundheit der Beschäftigten/Menschen endlich vorangetrieben wird und die GdP Bund sich dafür gegenüber der Bundesregierung mit Vehemenz einsetzt.
3. die GdP sich dafür einsetzt, dass die gesetzliche Unfallversicherung in Verfahren wegen des Verdachts einer Berufskrankheit durch Stäube/Emissionen aus Laserdruckgeräten (BK Nr. 4301, 4302 und 5100) im Interesse des Gesundheitsschutzes für eine zügige und objektive Aufklärung sorgt.

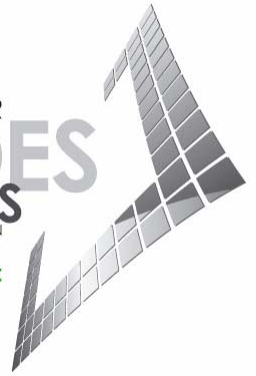


**Antrag** E 20  
**Antragsteller** Landesbezirk Rheinland-Pfalz  
**Betreff** Schwerbehindertenangelegenheiten als Aufgabe definieren

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen,

---

---

dass die Arbeitsschutzkommission der Bundes-GdP die Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen in ihr Themen- und Aufgaben-Portfolio aufnimmt.

**Vom Antragsteller zurückgezogen!**



**Antrag** E 21  
**Antragsteller** Bundesfachausschuss Polizeiverwaltung  
**Betreff** Attraktivitätsprogramm für die Polizeiverwaltung

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die Problematik der Nachwuchsgewinnung und speziellen Ausbildung für die Polizeiverwaltung kurzfristig aufgegriffen wird, um eine Funktionsfähigkeit dieses Bereiches in Bund und Ländern wieder herzustellen. Dazu ist es notwendig, umgehend ein Attraktivitätsprogramm ins Leben zu rufen, dieses mit den erforderlichen finanziellen Mitteln auszustatten, um wieder ausreichendes und qualifiziertes Personal für die Polizeiverwaltung zu gewinnen und zu binden. Allein dadurch wird sichergestellt, dass zukünftig wieder eine kompetente, leistungsfähige und den gestiegenen Anforderungen gewachsene Polizeiverwaltung entsteht.

**Annahme**

**Antrag** E 22  
**Antragsteller** Bezirk Bundespolizei  
**Betreff** Luftfrachtkontrolle in eine Hand

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen,

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

dass sich der GdP-Bundesvorstand für die Bündelung der Luftsicherheitsaufgaben im Zusammenhang mit Luftfrachtsendungen beim Zoll einsetzt.

**Annahme**

**Antrag** E 23  
**Antragsteller** Landesbezirk Hessen  
**Betreff** Führungsfunktionen in Teilzeit - Teilbarkeit dieser Funktionen

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich für eine Förderung der Besetzung von Führungsfunktionen in Teilzeit einzusetzen.

**Annahme in der Fassung:**

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich für eine **bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch** eine Förderung der Besetzung von Führungsfunktionen in Teilzeit einzusetzen.

**Antrag** E 24  
**Antragsteller** Bundesfachausschuss Schutzpolizei  
**Betreff** Einrichtung einer AG „Fehlendes Krisenmanagement der Polizeien und die sich daraus ergebenden Folgen für die Kräfte und Organisation“

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe der GdP einzusetzen, die den Sachstand „Fehlendes Krisenmanagement der Polizeien und die Folgen für die Kräfte und die Organisation“ untersuchen soll.

**Annahme**

**Antrag** E 25  
**Antragsteller** Landesbezirk Hamburg  
**Betreff** Krisenmanagement in der Polizei neu regeln

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe der GdP einzusetzen, die den Sachstand „Fehlendes Krisenmanagement der Polizeien und die Folgen für die Kräfte und die Organisation“ untersuchen soll.

**Annahme als Arbeitsmaterial zu E 24**

**Antrag** E 26  
**Antragsteller** Landesbezirk Thüringen  
**Betreff** Datenschutz in der Polizei

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass eine Verbesserung der Umsetzung des Datenschutzes in der Polizei erfolgt. Dies betrifft vor allem die persönlichen Daten der Beschäftigten und die Kommunikationsdaten. In die Rechte der Beschäftigten darf nur im gesetzlich zulässigen Umfang und nicht anlasslos eingegriffen werden.

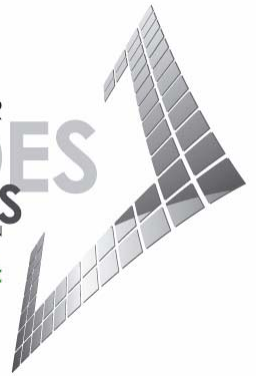
**Annahme**

**Antrag** E 27  
**Antragsteller** Bundesfachausschuss Bereitschaftspolizei  
**Betreff** Almanach für Einsatzkräfte bei länderübergreifenden Einsätzen digital aktualisieren

25. ORDENTLICHER  
**BUNDES  
KONGRESS**  
10.-12. NOVEMBER 2014 · BERLIN



**Gewerkschaft  
der Polizei**



Der 25. Ordentliche Bundeskongress möge beschließen:

---

---

**Der 25. Ordentliche Bundeskongress beschließt:**

---

---

Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass der Almanach für Einsatzkräfte bei länderübergreifenden Einsätzen aktualisiert und digital neu aufgelegt wird.

**Annahme als Arbeitsmaterial**